

Lions-Club

# Organisation stiftet 2 500 Euro für Hospiz

## *Geld erhält Einrichtung am Paul-Gerhardt-Stift*

**Wittenberg/MZ.** Der Lions-Club Wittenberg hilft der Hospiz-Arbeit am Paul-Gerhardt-Stift. Bereits vor einem Jahr konnte mit einem Spendenbeitrag durch den Lions-Club Wittenberg die Ausbildung ehrenamtlicher Hospizhelfer befördert werden. Mit einer erneuten Spende von 2 500 Euro will der Lions-Club Wittenberg die Einrichtung eines Hospiz-Zimmers im Paul-Gerhardt-Stift mit finanzieren. Der Begriff Hospiz ("Herberge") bezeichnet heute Einrichtungen, in denen Sterbende in menschenwürdiger Umgebung ihre letzten Lebenstage verbringen.

Die ärztliche Versorgung, der menschliche und seelsorgerische Beistand in Verbindung mit dem Eingehen auf die besonderen Bedürfnisse dieser sterbenskranken Patienten sowie deren Angehörigen und Trauernden soll so als Gesamtkonzept ganzheitlicher Betreuung ungestört möglich sein. Denn die Selbstbestimmung der Sterbenden kollidiert immer öfter mit dem Kostendruck der Träger. Das Geborgensein, die Nähe vertrauter Personen sowie eine angenehme Umgebung und Ruhe sind die wesentlichen Voraussetzungen für eine würdige Begleitung auf dem letzten Lebensweg, auch im Krankenhaus. Der Lions-Club Wittenberg versteht sich als Pate der Wittenberger Hospiz-Bewegung.

Die Idee zu dieser Hospizarbeit am Paul-Gerhardt-Stift geht übrigens auf eine Initiative des Medizin-Professors Wolfgang Böhmer zurück, der das erste Spendenkonto hierfür einrichtete. "Nach meinen Informationen steht die Gründung eines Hospiz-Vereins in Wittenberg unmittelbar bevor. Dies ist eminent wichtig, um der Hospizarbeit durch das Einwerben von Spenden eine wirtschaftliche Grundlage zu gewährleisten", erklärte Erhard Hellwig-Kühn, Präsident des Lions-Club Wittenberg, der bereits sein Engagement zur aktiven Mitarbeit in diesem Verein angekündigt hat.

Beim Lions-Clubabend am Dienstag im Wittenberger Hotel "Best Western" überreichte Hellwig-Kühn dem Sozialmedizinischen Direktor der Paul-Gerhardt-Stiftungen, Lothar Lürken, den Scheck.

---

Alle Rechte vorbehalten - © Redaktionsarchiv M. DuMont Schauberg